

# Pommern – „Zum Greifen nah“



das Herz des Ordensstaates. Den glanzvollen Abschluss der Reise bildet Danzig mit seiner überwältigenden Altstadt. Ost und West, Geschichte und Gegenwart, Natur und Kultur gehen in Pommern eine einzigartig erlebnisreiche Verbindung ein.

Kaum zwei Stunden Fahrt sind es von Berlin nach Szczecin/Stettin, dem Zentrum Westpommerns. Hier beginnt unsere Reise, zunächst entlang der über 300 km langen Küste bis zu den Wanderdünen im Slowinski Nationalpark. Durch die Kaschubische Seenplatte radeln wir bis zur Marienburg/Malbork und über die Weichselniederung nach Gdansk/Danzig. Die Radelstrecken verlaufen fernab der Hauptstraßen auf zumeist asphaltierten, abschnittsweise auch unebenen oder sandigen Wegen. Großen Wert haben wir auf die Auswahl der Hotels gelegt. Die Häuser entsprechen zumeist gutem, westlichem Standard. Zwei Hotels liegen in der Stadt, zwei in einer Burg, eines im Badeort Kołobrzeg/Kolberg und ein weiteres am Stettiner Haff. Die Landpartie-Reiseleitung ist ab und bis Berlin dabei. Picknick ist an sieben Tagen möglich.

**A**lles was an den Ländern der Ostsee so fasziniert, finden wir in Pommern. Diese Region zwischen Oder und Weichsel war schon immer eine kulturelle Brücke zwischen Ost und West, zwischen Polen und Deutschland. Nehrungsküste, Wanderdünen, feine Sandstrände und duftender Küstenwald warten auf Entdeckung. Die Greifen, das Herrschergeschlecht Pommerns,

haben Schlösser, Burgen und Residenzstädte hinterlassen, deren Glanz noch heute spürbar ist. Unzählige Seen glitzern in den Wäldern und Nationalparks der Kaschubei im hügeligen Hinterland. Weiter östlich, bereits im ehemaligen Ostpreußen, findet sich die wuchtige Marienburg. Der frühere Hauptsitz des Deutschen Ordens beeindruckt als größte Backsteinburg der Welt. Hier schlug





### 1. Tag: Nach Pommern

Treffpunkt ist am Morgen am Berliner Ostbahnhof. Gemeinsam geht es per Bahn nach Szczecin/Stettin, wo Sie der zweite Reisebegleiter mit dem Begleitfahrzeug erwartet. Ein Rundgang durch das Stadtzentrum führt auch zum Stettiner Schloss und zur Oder. Ein Transfer bringt uns nach Łąka. Hier beginnt die nachmittägliche Radtour, die uns durch die reizvolle Oderniederung bis zu unserem Hotel in Kamiń Pomorski führt; 31 km.

### 2. Tag: Von der Oder an die Ostsee

Wir besichtigen die Kathedrale der alten Bischofsstadt Kamiń Pomorski/Cammin, bevor wir das Meer und die weiten Strände bei Trzęsacz/Hoff erreichen. Von Niechorze erfolgt ein Transfer über Trzębiatów/Treptow a. d. Rega nach Kołobrzeg/Kolberg (Übernachtung). Ein Abendspaziergang durch die kleine Hansestadt rundet den Tag ab; 43 km.

### 3. Tag: Pommern pur

Morgens fahren wir mit dem Bus über Koszalin/Köslin nach Darłowo/Rügenwalde, eine ehemalige Residenz der Greifenherzöge und Heimat der Teewurst. Nach einem Besuch des im Schloss untergebrachten Museums und der Greifengruft in der Pfarrkirche geht es per Rad in den Badeort Jarosławiec und weiter bis in die frühere Kreis- und Residenzstadt Słupsk/Stolp, deren Zentrum eine interessante, „typisch pommersche“ Atmosphäre versprüht (2 Übernachtungen); 60 km.

### 4. Tag: Wellen, Wald und Wanderdünen

Ein lohnender Ausflug führt heute in den geschützten Küstenstreifen des Slowinski Nationalparks mit den berühmten Wanderdünen von Łeba. Per Bus gelangen wir nach Rowy und radeln über Smoldzino/Schmolsin nach Czołpino. Wir erkunden die Wanderdünen ausführlich zu Fuß und genießen eine Badepause an der Ostsee. Mit dem Bus geht es zurück nach Słupsk/Stolp; 20 km.

### 5. Tag: Ostpommern

Am Stolper Schloss vorbei lenken wir das Rad in Richtung der ostpommerschen bzw. kaschubischen Seenplatte. Dabei durchstreifen wir einen weiteren Nationalpark, der sich an der Słupia/Stolpe erstreckt. Am Nachmittag erreichen wir Bytów/Bütow mit seiner alten Kreuzritterburg, in welcher sich unser Hotel befindet; 58 km.

### 6. Tag: In die Kaschubei

Auch an diesem Tag stehen die unzähligen Seen dieser wunderschönen Landschaft im Mittelpunkt unserer Radelstrecke. Dabei überschreiten wir die frühere pommersche Grenze und besichtigen in Wdzydze Kiszewskie ein sehr interessantes kaschubisches Freilichtmuseum. Anschließend gelangen wir per Transfer nach Mal-

bork/Marienburg, wo Sie sich schon beim Blick auf die imponierende Anlage der gleichnamigen Burg von der anderen Seite der Nogat schlagartig ins Mittelalter zurückversetzt fühlen. Zwei Übernachtungen in einem angenehmen Hotel, welches sich in einem früheren Wirtschaftsgebäude der Burg befindet; 48 km.

### 7. Tag: Marienburg und Weichselniederung

Die Marienburg, der frühere Hauptsitz des Deutschen Ordens, wird uns auf einer Führung am Morgen ausführlich vorgestellt. Per Rad folgen wir später den Flüssen Weichsel und Nogat bis zur Schleuse von Piekło und gelangen auf waldreichem Wege zurück; 49 km.

### 8. Tag: Durch die Weichselniederung

Nordwärts radelnd genießen wir die herrlich flache Strecke und kommen bald nach Lubieszewo und an die Danziger Schleusen. Kurz vor ihrer Mündung setzen wir per Boot über die hier beeindruckend breite Weichsel. Per Bus rollen wir in Gdąnsk/Danzig ein, wo Sie fachkundig durch die faszinierende Altstadt geführt werden, die nach dem 2. Weltkrieg fast vollständig zerstört war und liebevoll wieder aufgebaut wurde. In der Architektur vieler Bürgerhäuser drückt sich der frühere ungeheure Reichtum dieser alten Hansestadt aus. Unser Danziger Hotel liegt zentral, aber ruhig; 44 km.

### 9. Tag: Danzig und sein Strand

Am heutigen radelfreien Tag fahren wir per Straßenbahn hinaus zur berühmten Klosteranlage von Oliwa, wo wir den Klängen der ungewöhnlichen „Orchester“-Orgel lauschen. Später flanieren wir durch den in der Nähe gelegenen Traditionsbadeort Sopot/Zoppot. Gegen 15:00 Uhr endet die Reise. Am Nachmittag haben Gäste mit gebuchtem Anreisepaket die Gelegenheit, noch schöne Stunden in Sopot oder Danzig zu verbringen. Sie übernachten ein weiteres Mal in Danzig und essen zu Abend im Hotel.

### 10. Tag: Ankunft in Berlin

Am Morgen nehmen Gäste mit gebuchtem Anreisepaket gemeinsam mit der Reiseleitung den Zug nach Berlin, der dort gegen 17:00 Uhr ankommt.

### Hin- und Rückreise

Für alles ist gesorgt – die begleitete Anreise erfolgt als Bahnfahrt. Das Anreisepaket umfasst: Bahnfahrt 1. Kl. Berlin – Stettin und Danzig – Berlin als Tagfahrt; 2. Übernachtung im Hotel Hevelius im Doppelzimmer inkl. Frühstück und 3-gängigem Abendessen. Ihre Anschlussverbindung ab/bis Berlin können Sie als vergünstigte Bahnfahrt mit freier Zugwahl (siehe S. 86) direkt über die Landpartie buchen. Individuelle Reiseverlängerungen in Berlin oder Danzig buchen wir ebenfalls gern für Sie. Detaillierte Informationen zur Hin- und Rückreise finden Sie in den Landpartie-Reiseinformationen, die Sie mit der Reisebestätigung erhalten.

### Leistungen:

Alle Leistungen des Landpartie-Servicepakets siehe Seite 5.

### Termine:

Pommern 1	Sa. 09.06. – Mo. 18.06.
Pommern 2	Fr. 10.08. – So. 19.08.
Pommern 3	Sa. 25.08. – Mo. 03.09.



### Reisepreis:

- € 1035,- pro Person im DZ
- € 185,- EZ-Zuschlag
- € 165,- Anreisepaket (siehe Hin- und Rückreise)
- € 25,- EZ-Zuschlag für das Anreisepaket
- € 75,- Anschlussbahnfahrt nach/von Berlin je 400 km hin und zurück, über 400 km € 120,-, siehe Seite 86
- € 110,- Elektrorad 8-Gang mit Rücktritt

### Zusätzübernachtung:

- in Danzig, pro Person im DZ € 65,- / EZ € 90,-
- in Berlin, pro Person im DZ € 45,- / EZ € 75,-